

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Hauptamt	Datum 17.05.2010	Drucksachen-Nr. 2010/045
----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	28.06.2010

Tagesordnungspunkt 2

**Kreisjugendamt;
Neuorganisation des Kreisjugendamtes**

Sachverhalt

In den letzten Jahren ist im Kreisjugendamt Konstanz bei der Betrachtung der Ausgaben im Jugendhilfebereich ein deutliches Umsteuern zu erkennen, obwohl und gerade weil der Landkreis bei den Sozialbelastungsfaktoren im Vergleich der Landkreise in Baden-Württemberg der am stärksten belastete Kreis ist. Viele nachhaltig angelegte Steuerungs- und Modernisierungsmaßnahmen wurden eingeleitet wie z.B. Ausbau, Individualisierung und Flexibilisierung ambulanter Hilfen, Neukonzeption Beraterteam, Sozialraummanagement usw.

Gleichzeitig haben die Anforderungen an die Mitarbeiter durch Gesetzesänderungen und die neuen Steuerungsmaßnahmen, insbesondere auch im Allgemeinen Sozialen Dienst, ständig zugenommen. Eine überdurchschnittliche Personalfuktuation und viele krankheitsbedingte Ausfälle speziell im ASD führten hier zu erheblichen Arbeitsrückständen und im Frühjahr 2009 zu Überlastungsanzeigen der Mitarbeiter.

Die Firma IMAKA Institut für Management GmbH wurde am 13.10.2008 beauftragt, eine Potenzialanalyse im Bereich des Kreisjugendamtes (einschließlich der Psychologischen Beratungsstelle) durchzuführen, um Vorschläge für die künftige Organisation und die Personalausstattung des Kreisjugendamtes zu erarbeiten.

In enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern wurden ausführliche Tätigkeitskataloge für die einzelnen Fachbereiche bzw. Funktionen erarbeitet. Auf dieser Grundlage wurde anschließend eine zweimonatige Tätigkeitserfassung als Basis für eine künftige Personalbemessung durchgeführt.

Das Ergebnis dieser Analyse wurde dem zuständigen Dezernenten sowie der Amtsleiterin des Kreisjugendamtes am 07.12.2009 sowie am 05.02.2010 bereits vorgestellt.

Um die organisatorischen Grundlagen für eine bestmögliche Aufgabenwahrnehmung zu schaffen, wird die Organisation wie folgt geändert:

1. Umstrukturierung der bisherigen Referate

Das Jugendamt gliedert sich bisher in die vier Referate

- 122.2 Wirtschaftliche Hilfen (Wirtschaftliche Jugendhilfe, Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) Beistandsschaften/Amtsvormund- und -pflschaftschaften)
- 122.3 Sozialer Dienst (Allgemeiner Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst, Adoptionsvermittlung, Jugendgerichtshilfe)
- 122.4 Jugendarbeit (Jugendhilfeplanung, Soziales Kompetenztraining, Individuelle Lernbegleitung) und
- 122.5 Psychologische Beratungsstelle.

1.1. Das heutige Referat Wirtschaftliche Hilfen bleibt dem Inhalt nach unverändert.

1.2. Aus dem heutigen Referat Allgemeiner Sozialer Dienst wird ein sog. Clearing- und Krisenmanagement für Erstberatung, Kindeswohlgefährdung und Fallübergabe heraus gelöst und vorläufig als Stabstelle bei der Amtsleitung installiert.

Nach einer Einarbeitungs- und Konsolidierungsphase wird überprüft, ob die Stabstelle in dieser Funktion erhalten bleibt oder zurück ins Referat Allgemeiner Sozialer Dienst rückt.

1.3. Dem Referat Jugendarbeit wird künftig der Bereich Jugendgerichtshilfe zugeordnet.

1.4. Nach dem Weggang der bisherigen Leiterin wird das bisherige Referat Psychologische Beratungsstelle (PB) neu strukturiert. Die frei gewordene Stelle der Leiterin der PB wird nicht wieder besetzt. Die Aufgaben der PB werden als Sachgebiet organisatorisch dem Allgemeinen Sozialen Dienst zugeordnet, um eine engere Verzahnung der beiden Bereiche zu erreichen. Die engere Zusammenarbeit wird auch über eine räumliche Anbindung unterstützt: die Mitarbeiter der PB Singen sind bereits in DAS 3-Gebäude in Singen umgezogen, in Radolfzell ziehen die Mitarbeiter der PB ins Behördenzentrum Waldstraße 30-34.

Einrichtung eines Info- und Servicecenters für das Behördenzentrum

In der Waldstraße 30-34 wird im Bereich des Eingangsbereichs des Vermessungsamtes ein zentrales Sekretariat für das gesamte Jugendamt eingerichtet.

Das zentrale Sekretariat ist ganztags besetzt, um die Erreichbarkeit des Jugendamtes zu sichern. Aufgabe ist die Annahme von Anfragen (telefonisch, per Mail, persönlich), die Sortierung, Zuordnung und Weitergabe der Informationen an die zuständigen Stellen sowie eine zentrale Terminvergabe zur Entlastung der Mitarbeiter des Jugendamtes.

Personelle Veränderungen

Aufgrund der durchgeführten Stellenbemessung werden folgende personellen Änderungen umgesetzt (VK = Vollzeitkraft):

- o Wirtschaftliche Jugendhilfe
Aufgabenmehrung durch Gesetzesänderung in der Tagespflege + 0,5 VK
- o Leitung Allgemeiner Sozialer Dienst
Übernahme der Clearing-Stelle durch den bisherigen Stelleninhaber, somit Neubesetzung Leitung ASD erforderlich + 1,0 VK
- o Allgemeiner Sozialer Dienst
Ausbau der sozialraumorientierten Arbeit +0,9 VK
- o Psychologische Beratungsstelle
Zusammenführung der Leitung s.o. - 1,0 VK

- Psychologische Beratungsstelle
Ersatz Sachbearbeitung, die bisher durch Leitung PB
wahr genommen wurde + 0,5 VK
 - IT-Unterstützung / Administration + 1,0 VK
 - Darüber hinaus werden in den Bereichen WJH, UVG und BAV
temporär Sachbearbeiter zur Aufarbeitung der noch bestehenden
Rückstände eingesetzt. + 1,5 VK
- Gesamtbedarf (bereits im Stellenplan 2010 enthalten): + 4,4 VK**

Derzeit werden in verschiedenen Arbeitsgruppen des Jugendamtes die Einzelheiten für die Umsetzung der künftigen Organisationsstruktur und die Aufgabenverteilung erarbeitet, Abläufe und Verfahrensstandards festgelegt, Schnittstellen definiert sowie der künftige Personalbedarf für die einzelnen Aufgaben festgelegt.

Die neue Struktur wird sukzessive bis zum 01.10.2010 umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Personalkosten sind im Haushalt 2010 veranschlagt.

Anlagen

Entfällt